

# INSTITUT ZUR ERFORSCHUNG VON MISSION UND KIRCHE (IMK) GEGRÜNDET

Pressemeldung für sofortige Veröffentlichung

---

*Todjeras: „Erkenntnisse generieren, die einen positiven Einfluss auf die  
Sendung der Kirche haben werden“*

---

Attersee, 24.6.2023 – Das neue Institut zur Erforschung von Mission und Kirche (IMK) hat am 1.3.2023 offiziell seine Arbeit aufgenommen. Ziel des Instituts ist es, einen wissenschaftlichen Beitrag zu Forschung und Lehre im Bereich der missionarischen Kirchen- und Gemeindeentwicklung und der Evangelisation leisten. Unter der Leitung von Pfarrer Dr. Patrick Todjeras will das Team des IMK mit seinen fünf Mitarbeitenden einen fachlichen Beitrag für die wissenschaftlich-theologische Durchdringung der Transformation kirchlichen Lebens spielen. Todjeras bringt langjährige Erfahrung und Kompetenz im Bereich der Kirchenentwicklung mit.

Daraus ergibt sich eine breite Palette an Themen. Dazu gehört unter anderem die Kommunikation des Evangeliums im digitalen Raum. In einer breit angelegten Studie wird erforscht, wie InfluencerInnen und CreatorInnen Instagram nutzen, um über ihren christlichen Glauben zu erzählen. Außerdem wird ‚die Lebendigkeit‘ von Gemeinden empirisch erforscht, ebenso wie Grundfragen der Evangelisation und neue Formen gemeindlichen und kirchlichen Handelns.

## Interdisziplinäre Forschung und Lehre

Das Institut kombiniert theologische und empirische Forschung, um ein tieferes Verständnis für die gegenwärtigen Herausforderungen und Chancen zu gewinnen. Dementsprechend finden sich im Team des IMK Mitarbeitende mit sozialwissenschaftlicher Expertise, theologischer Ausbildung und kirchlicher Praxiserfahrung. Diese Erkenntnisse sollen in praktisch-theologische Debatten einfließen und kirchenleitendes Handeln unterstützen. Einen wichtigen Schwerpunkt bilden auch Lehre und Weiterbildung, etwa bei der Langzeitfortbildung „Einladend Predigen“ oder beim „Innovationslabor“ in Kooperation mit dem Erzbistum Köln.

## Geschichte und Aufbau

Das IMK steht in der Nachfolge des Instituts zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung (IEEG) in Greifswald (gemeinsam mit der Forschungsstelle Missionale Kirchen- und Gemeindeentwicklung, Halle-Wittenberg). Der bisherige Direktor des IEEG, Professor Dr. Michael Herbst, begleitet die Arbeit beider Stellen und bringt sich in die Forschung und Lehre mit ein.

## Bündeln von Kompetenzen

Die Zusammenarbeit zwischen der hallensischen Forschungsstelle und dem IMK wird es ermöglichen, die Kompetenzen beider Einrichtungen zu bündeln und eine noch breitere Basis für die Erforschung einer missionarischen Kirchen- und Gemeindeentwicklung zu schaffen.

Das IMK ist drittmittelfinanziert und organisatorisch an das Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau (WeG) der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich angebunden. Gemeinsam mit PartnerInnen wie der Universität Zürich, dem Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD in Hannover, Mi-di (Evangelische Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung), AMD (Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste), dem WeG (Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau) oder der CVJM Hochschule in Kassel arbeitet das Institut an verschiedenen Projekten in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

„Wir sind begeistert, die Arbeit des IMK offiziell zu starten“, sagt Dr. Patrick Todjeras, Direktor des Instituts zur Erforschung von Mission und Kirche. Er freut sich darauf, „in den kommenden Jahren Erkenntnisse zu generieren, die einen positiven Einfluss auf die Sendung der Kirche haben werden.“ Ziel sei es, „die Kirche zu stärken und dazu beizutragen, dass das Evangelium kontextuell relevant wird.“

## Kontaktinformationen

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Pfarrer Dr. Patrick Todjeras

Institut zur Erforschung von Mission und Kirche

Neustiftstraße 1, A-4864 Attersee

[www.i-m-k.org](http://www.i-m-k.org) | +43 699 / 188 77 995 | [info@i-m-k.org](mailto:info@i-m-k.org)